

Zwei Kilometer Kabel in der Grundschule verlegt

Von Claus Boelen-Theile

cbt Kürten. Nach der erfolgreich abgeschlossenen „Technik-Entsorgung“ des alten Hallenbads nimmt bereits das nächste Großprojekt der Freiwilligenbörse Kürten Gestalt an: die EDV-Vernetzung aller sechs Kürtener Schulen.

Ein ehrgeiziges Vorhaben, das von der Gemeinde alleine nicht zu stemmen ist. „Wir brauchen noch Mitstreiter“, bestätigte Bürgermeister Ulrich Iwanow bei der gestrigen Begehung der Gemeinschaftsgrundschule in Biesfeld.

Federführend für das Gesamtprojekt wirkt wieder Eckart von Schöning mit, unter dessen Leitung schon die Hallenbad-Aktion erfolgreich abgeschlossen wurde.

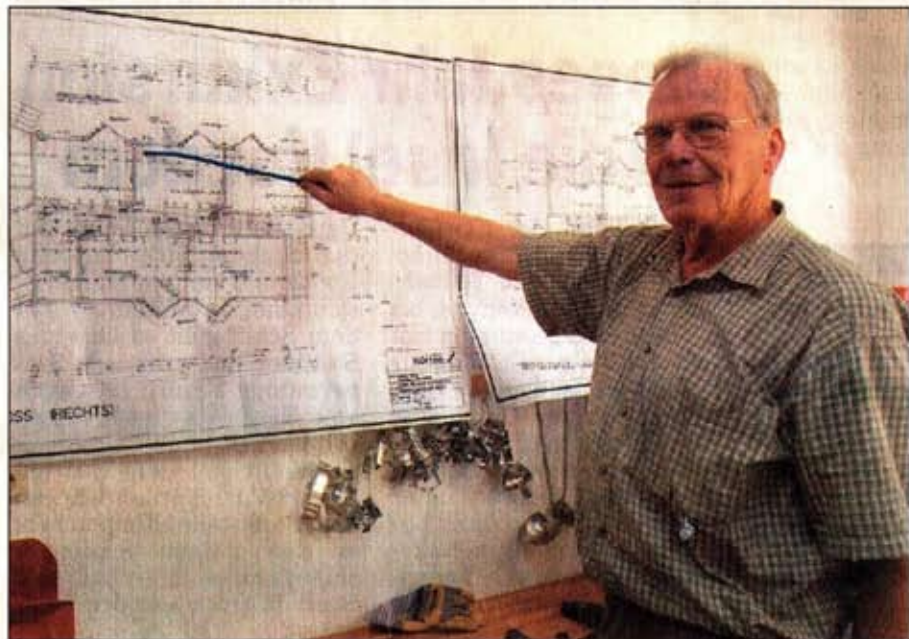
„Ein echtes Vorbild für unser Gemeinwesen“, lobte der Bürgermeister das Engagement des Ehrenamtlers, „die-

ser Mann wird einfach nicht müde.“

Von Schöning, der vergangene Woche seinen 70. Geburtstag feiern konnte, hat selbst in den Osterferien nicht die Hände in den Schoß gelegt: Gemeinsam mit sieben weiteren Mitstreitern nahm er sich der Vernetzung der Tilman-Röhrig-Grundschule in Kürten an. Fast 2000 Meter Kabel wurden in den vergangenen Tagen durch die Klassenräume und Flure gezogen, zwei Dutzend Decken und Wände aufgestemmt.

„Pünktlich zum Ende der Ferien wird das Projekt abgeschlossen sein“, berichtete von Schöning zufrieden. Auch für diese Arbeit gab es großes Lob vom Bürgermeister: „Der Trupp hinterlässt überhaupt keinen Schmutz.“

Nach dem Abschluss der Arbeiten in Kürten soll es hinübergehen in die Biesfelder Grundschule. In Gedanken



krempelt von Schöning bereits die Ärmel hoch: „Wann können wir denn hier loslegen?“, fragte er an die Adres-

se der stellvertretenden Konrektorin Sibylle von Kruedener.

Bohren und hämmern: Das

komme während der Schulzeiten natürlich nicht in Frage, erläuterte die Pädagogin. Bleiben die Nachmittage –

Weit fortgeschritten sind die Arbeiten in der Grundschule Kürten. Projektleiter Eckart von Schöning hofft, dass im Anschluss daran auch die Vernetzung der Biesfelder Grundschule gelingt. Freiwillige werden noch gesucht.

Foto: Luhr

dann unterrichtet die Musikschule – und die Wochenenden. „Wenn vor den Sommerferien begonnen werden könnte, wäre das schon toll“, meint die Konrektorin. Ende der kommenden Woche, so hofft von Schöning, könne in Abstimmung mit allen Beteiligten ein erster Zeitplan für die Arbeiten erstellt werden. Im Unterschied zu Kürten sind es in Biesfeld „nur“ etwa 1300 Meter Kabel, die zu verlegen sind. „Die Arbeiten werden insgesamt aber schwieriger sein“, sagt von Schöning. Während in Kürten die Leitungen einfach in die Wandschlitze verlegt werden konnten, müssen diese in Biesfeld hinter Paneelen verborgen werden. An der Mitarbeit interessierte Eltern von Grundschulern sowie tatkräftige Ruheständler sollten sich bei der Freiwilligenbörse Kürten, Ruf (0 22 68) 93 91 67, melden.